

Concerto²¹.

Die Sommerakademie für Aufführungskultur und Musikmanagement

Ein Projekt der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Unterstützt von: Deutscher Musikrat

Stimmen der Teilnehmenden

Ich halte diese Akademie gerade für junge Musiker, die den Weg auf die Konzertbühnen suchen, für äußerst wichtig. Die Arbeitsansätze und Tipps, die wir im Verlauf der Veranstaltung erhalten haben, sind sehr wertvoll und gewinnbringend. Die Vorbildfunktion der Sommerakademie für andere Institutionen, vor allem auch die staatlichen Musikhochschulen, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Martin Tröndle sucht den Kontakt zu den Studenten. Man merkt, dass ihm die Teilnehmer am Herzen liegen und er wirklich daran interessiert ist, dass jeder einzelne einen ordentlichen Schritt vorankommt. Die Art, wie er sein Wissen sehr souverän und mit lockerem Understatement vermittelte und dabei doch freundschaftliche Nähe zu den Teilnehmern suchte, hat mich begeistert.

Daniel Koschitzki, Teilnehmer der Sommerakademie 2009

Als Fazit kann ich die gesamte Sommerakademie für Musikvermittlung und Musikmanagement 2009 als sehr gelungen bezeichnen und mich herzlich bei der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S und Ihren Verantwortlichen, insbesondere Uta Gielke und für die inhaltliche Gesamtleitung bei Dr. Martin Tröndle bedanken.

Ein besonderer Dank gilt weiterhin den gastfreundlichen Menschen von Gut Siggen, die die Sommerakademie durch die hervorragende Unterkunft und Bewirtschaftung zu einem außergewöhnliches Gesamterlebnis gemacht haben.

Tobias Mayer, Teilnehmer der Sommerakademie 2009

Markus Fein, der uns viele Einblicke in die Arbeit eines Festivalintendanten gegeben hat, was sowohl in Form der Vorlesung als auch in praktischer Gruppenarbeit sehr überzeugend umgesetzt wurde, hatte ein gutes Konzept, war sehr souverän, direkt und ehrlich. Besonders letzteres ist ein Thema, das für mich eine zentrale Bedeutung bei der Sommerakademie hatte: Jungen Musikern ehrlich zu vermitteln, wie ihre Chancen auf dem Markt sind und dadurch vielleicht zu einer neuen Selbstwahrnehmung oder größerer Reflektion beizutragen.

Andreas Brandis, Teilnehmer der Sommerakademie 2008

Martin Tröndle ist großartig mit unserer nicht immer leichten Gruppe umgegangen. Die Informationen sind klar und reproduzierbar. Er hat es außerdem geschafft mein Bewusstsein für Musikvermittlung und Musikmanagement wirklich zu verändern.

Jutta Rieping, Teilnehmerin der Sommerakademie 2009

Die Sommerakademie hat mich in meinem Selbstverständnis als Künstler gestärkt und zu einer intensiven Auseinandersetzung mit meiner Musik und zur Beschäftigung mit meinem Publikum geführt. ... Dieser Prozess bedeutete zunächst Aufräumarbeit: Meine Konzertreihe in Freiburg war an einem toten Punkt, ich habe sie schließlich aufgegeben. Dadurch ist viel Energie frei geworden. Den Umgang mit der zeitgenössischen Musik habe ich hinterfragt und festgestellt, dass dieses Hinterfragen ständig stattfinden muss, um das Wolkenkuckucksheim zu verlassen.

Jetzt lassen sich die ersten Auswirkungen erkennen: eine neue persönliche Internetseite ist im Entstehen, ein neues Projekt mit einem Gitarristen und einem Schlagzeuger (beide sowohl im Bereich Jazz als auch der zeitgenössischen Musik beheimatet) beginnt und *ecco*, mein Trio mit Akkordeon und Cello fängt an, sich zu etablieren. Im Dezember spielen wir ein Konzert im Kammermusiksaal der Philharmonie in Berlin, es wird live im Deutschlandradio Kultur übertragen.

Ich habe gemerkt, je intensiver ich mich mit dem "Aussen" meines Berufes beschäftige, mit Marketing, Öffentlichkeitsarbeit oder Projektmanagement, desto tiefer komme ich zum "Innen", zu der Frage "Was hat meine Arbeit mit mir zu tun?". Je gründlicher ich diese im Entstehungsprozess eines Projektes behandle, desto klarer wird der Ausdruck nach aussen, also der Kontakt zum Publikum.

Christoph Kirschke, Teilnehmer der Sommerakademie 2008

Es war für mich ein wichtiger Schritt, mich intensiv mit den Bereichen Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring auseinanderzusetzen und meine bisherige Arbeit zu überdenken. Ich bin mit vielen neuen Ideen und Konzepten nach Hause zurückgekehrt und bin nun voller Tatendrang, diese auch umzusetzen. ... Zehn äußerst spannende Tage in wunderschöner Umgebung.

Caroline Auer, Teilnehmerin der Sommerakademie 2008

Die Sommerakademie hat uns in vielerlei Hinsicht geholfen, unsere programmatischen und konzeptionellen Visionen mit *Spark* ein deutlicheres Gesicht zu geben. Durch die spannenden Kurse im Bereich der Musikvermittlung haben wir uns in unserem Vorhaben bestärkt gefühlt, mit *Spark* ein klassisches Kammermusikprofil abseits gängiger, in der bisherigen klassischen Musikszene üblicher Pfade zu etablieren.

Der zweite Teil der Akademie im Bereich des Musikmanagement hat uns geholfen,

unserem Ensemble auch in unserem Promotionsmaterial ein markantes und adäquates Profil zu verleihen. Im Anschluss an das Seminar konnten wir auf diese Weise eine stimmige Corporate Identity in der Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Ensembles aufbauen. ... Seit Sommer 2008 wird *Spark* im deutschsprachigen Raum von der Konzertagentur Erika Esslinger vertreten. Ab der Saison 2009.2010 ist das Ensemble außerdem in der Künstlerliste von Studiomusica in Italien vertreten. Die Konzerte in der Saison 2009-2010 werden uns u. a. in das Konzerthaus Berlin, zum Beethovenfest Bonn und auf eine ausgedehnte Taiwan-Tournee führen. ...

Die tollen Impulse, die wir auf der Sommerakademie 2008 erhalten konnten, haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Musik und die Präsentation von *Spark* viel mehr in Einklang gekommen sind. Wir sind der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und dem Seminarleiter Dr. Martin Tröndle für diese professionelle Wegbegleitung sehr dankbar.

Andrea Ritter, Teilnehmerin der Sommerakademie 2008
